

15. Januar 2014

Medienmitteilung

UBS erweitert ihr Angebot an währungsgesicherten ETFs

Frankfurt/Zürich, 15. Januar 2014 – UBS Global Asset Management notiert einen weiteren währungsgesicherten ETF an der Deutschen Börse XETRA. Dieser UBS ETF auf den MSCI USA bietet eine kostengünstige und effiziente Währungssicherung in Euro, reduziert damit das Fremdwährungsrisiko im Portfolio und kann die Portfoliorendite optimieren.

Mit diesem ETF erweitert UBS Global Asset Management* ihre Palette an währungsgesicherten ETFs. Anleger, die Wert auf eine professionelle Währungssicherung legen, haben nun insgesamt vier ETFs** zur Auswahl, mit denen sich Währungsrisiken gegenüber dem Euro einfach und präzise absichern lassen: ETFs auf die MSCI-Indizes Canada, Japan, United Kingdom und USA. Alle währungsgesicherten UBS ETFs sind physisch repliziert und UCITS-konform.

Portfolios, die globale Aktien enthalten, sind in der Regel mehreren Währungsrisiken gleichzeitig ausgesetzt. Wechselkursschwankungen können für Anleger erhebliche Auswirkungen in positiver wie in negativer Hinsicht auf die Anlagerendite haben. Das Beispiel „USA“ verdeutlicht, wie wichtig eine Währungssicherung ist: Bei einer Rendite des MSCI USA (USD) von 11,12% im Zeitraum vom 23. August 2013 bis 7. Januar 2014 hätte ein Euro-Anleger im ungesicherten Fall aufgrund des Kaufkraftverlustes des US-Dollars gegenüber dem Euro nur eine Rendite von 9,15% erhalten. Mithilfe einer Währungsabsicherungsstrategie hingegen hätte eine Rendite von 10,93% erzielt werden können.***

Die Absicherungsmethode, die UBS für die währungsgesicherten ETFs einsetzt, ist sehr verlässlich und zudem kostengünstig. Die UBS ETFs sichern die Fremdwährungen der Standardindizes gegenüber der gewählten Referenzwährung ab, indem die jeweiligen Fremdwährungs-Forwards zur 1-Monats-Forward-Rate verkauft werden.

Der Betrag der verkauften Forwards des letzten Handelstages im Monat entspricht der Marktkapitalisierung der im Standardindex enthaltenen Wertpapiere. Diese werden zwei Handelstage vor dem ersten Kalendertag des Folgemonats in der jeweiligen Währung bewertet. Der aus diesem Sicherungsgeschäft resultierende Gewinn oder Verlust wird realisiert und im zugrunde liegenden Aktienindex neu investiert (oder im Falle eines Devisenverlustes entsprechend aufgestockt). Danach wird ein neuer Devisenterminkontrakt auf Basis des zum Monatsende verzeichneten Indexstandes eröffnet.

Damit setzt sich die Rendite eines währungsgesicherten ETF aus zwei Komponenten zusammen:

1. Der Rendite des nicht währungsgesicherten Index in der gewählten Referenzwährung.
2. Dem aus dem Forward-Kontrakt entstandenen Gewinn bzw. Verlust in der gewählten Referenzwährung.

* Geschäftsbereich innerhalb der UBS Deutschland AG.

**UBS ETF – MSCI Canada 100% hedged to EUR UCITS ETF (EUR) A-acc, UBS ETF – MSCI Japan 100% hedged to EUR UCITS ETF (EUR) A-acc, UBS (Irl) ETF plc – MSCI USA 100% hedged to EUR UCITS ETF (EUR) A-acc, UBS ETF – MSCI United Kingdom 100% hedged to EUR UCITS ETF (EUR) A-acc

***Quelle: Bloomberg. Die Wertentwicklungen der MSCI-Indizes MSCI USA (USD), MSCI USA (non-hedged EUR) und MSCI USA (hedged EUR) beziehen sich auf den Zeitraum 23.08.2008 (Beginn des MSCI USA 100% Hedged to EUR Index) bis 07.01.2013.

Neuer UBS ETF an der Deutschen Börse XETRA:

Name	Handels- währung	TER	WKN	Ertragsverwendung	ISIN	Reuters	Bloomberg
UBS (Irl) ETF plc – MSCI USA 100% hedged to EUR UCITS ETF	EUR	0,30%	A1W5DE	Thesaurierung	IE00BD4TYG73	UBUJ.DE	UBUJ GY

Weitere Informationen finden Sie auf: <http://www.ubs.com/etf>

Bei Rückfragen:

Susanne Grupp, Media Relations Frankfurt, Telefon 069/2179-2145

Dag Rodewald, Leiter Vertrieb UBS ETFs Deutschland, Telefon 069/1369-7318

UBS Deutschland AG

www.ubs.com